

BLÜHENDES NÖ

Tulln holt den Landessieg

81 Gemeinden haben sich an der 57. Auflage des Wettbewerbs beteiligt.

VON ALEX ERBER

TULLN Zum 57. Mal stellte die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ die farbenfrohe Pflanzenpracht, die liebevoll gepflegten Beete und die grünen Dämonen der Gemeinden ins Rampenlicht. Nach dem wetterbedingt schwierigen Jahr 2024 mit Hitze, Hagel und Starkregen zeigte sich die Blumenpflege 2025 deutlich angenehmer.

Und die Begeisterung war ungebrochen: 81 NÖ Gemein-

den stellten sich dem blütenreichen Wettbewerb.

Die Landessiege gingen an Annatsberg, Langau, Retz und Tulln. Die Gartenstadt setzte sich in der Gruppe 3 (über 3.000 Einwohnerinnen und Einwohner) vor Baden und Klosterneuburg durch.

Zudem gab es Sonderpreise. Den Ehrenpreis „Natur im Garten“ holte sich in der Kategorie 2 (ab 5.001 Einwohner) Tulln vor



▲ Siegerehrung: Landwirtschaftskammer-NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr, NÖ-Gärtner-Obmann Johannes Käfer, Wirtschaftskammer-NÖ-Vizepräsident Christian Moser, Bürgermeister Stefan Lang (Retz), Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Stadtrat Peter Höckner (Tulln), Viktoria Schuh (Langau) und Andreas Neulinger (Annatsberg; von links).
Foto: Georg Pomaßl

Ybbs. In der Kategorie 1 (bis 5.000 Einwohner) ging der Ehrenpreis an Senftenberg vor Fels am Wagram.

In Tulln freut man sich die Prämierung ganz besonders. Bürgermeister Peter Eisenchenk: „Tulln hat sich über Jahrzehnte als die Gartenstadt etabliert: von der Gartenbau-

messe über die Garten Tulln und unsere zahlreichen ökologisch gepflegten Grünräume bis zum in diesem Sinne neu gestalteten Nibelungenplatz. Es ist mir ein strategisches Anliegen, dass sich Besucherinnen und Besucher bei uns wohlfühlen, wodurch unser Stadtzentrum nach wie vor prosperiert.“

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Gefangen im Schmerz: Nervenschmerzen in den Füßen als unerbittlicher Gegner

Wirkstoff-Duo kann helfen, wenn die Nerven verrücktspielen

Viele, die unter brennenden Schmerzen in Beinen und Füßen leiden, greifen zu klassischen, entzündungshemmenden Gelen- oder Tabletten. Oft ohne Erfolg! Denn die Ursache sind meist nicht Entzündungen, sondern gereizte Nerven. Um Nervenschmerzen speziell dort zu bekämpfen, wo sie entstehen, haben Experten das erste Schmerzgel bei Nervenschmerzen entwickelt: Restaxil Nervenschmerzgel (Apotheke, rezeptfrei).

Innovatives Schmerzgel bekämpft Nervenschmerzen wirksam

In Restaxil Nervenschmerzgel steckt die Kraft aus zwei besonderen Wirkstoffen, die sich bei Nervenschmerzen bewährt haben – ein innovativer



Nervenschmerzen in den Füßen und Beinen treten häufig durch Diabetes auf. Dabei verschließt Blutzucker die versorgenden Gefäße der Nerven. Nährstoffe gelangen nur unzureichend zum Nerv, es kommt zu einem Nährstoffmangel und damit zur Schädigung des Nerven.

Dual-Komplex. Sowohl Iris versicolor als auch Spigelia anthelmia werden laut Arzneimittelbild bei neuralgischen Schmerzen erfolgreich einge-

setzt. Auch Missempfindungen wie z. B. Taubheitsgefühle in den Beinen oder Füßen können gelindert werden. Das innovative Arzneimittel

ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. **Bekommen Sie mit Restaxil Nervenschmerzgel Ihre unangenehmen Nervenschmerzen in den Griff!**

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:

Restaxil
Nervenschmerzgel
(PZN 5530375)



www.restaxil.at

Restaxil®

Abbildung Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL Nervenschmerzgel. Wirkstoffe: Spigelia anthelmia Dil. D2 und Iris versicolor Dil. D2. Homöopathische Arzneispezialität bei Schmerzen und Missempfindungen, die durch Nervenschädigungen hervorgerufen werden (Nervenschmerzen). www.restaxil.at
• Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.